

Unsre Lieder aufwärts dringen

Text: Str. 1/2 nach dem Französischen,
Str. 3 Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: 1688, geistlich Bamberg 1732,
Herrnhag nach 1735

A E A D A E A E F#m Bm/D A/E E A E

1. Uns-re Lie-der auf-wärts drin-gen zu Dir, Gott der Lie-be, hin. Dei-ne
2. Ja, Dich lo-ben uns-re See-len, Gott der Macht und Lie-be Du. Wer kann
3. Du hast Je-sum uns ge-ge-ben, mit Ihm al-le Herr-lich-keit, und Er

5 A D A E A E F#m Bm/D A/E E A E A/C#

Gü-te zu be-sin-gen, ist nur Freu-de, nur Ge-winn. Dei-ne
Dei-nen Ruhm er-zäh-len, wer ist reich, o Herr, wie Du? Lieb und
selbst wird uns er-he-ben zu des Him-mels ew'-ger Freud. Dann, wenn

9 E/B B/A E/G# A B E A E/B A D A E F#m E

Gna-de mach-te of-fen uns den Weg zur Herr-lich-keit. Dort-hin
Gü-te, Gnad und Stär-ke sind zu seg-nen uns ver-eint, lei-ten
al-ler Her-zen bren-nen in dem Schau-en Sei-ner Pracht, wer-den

13 A Bm A/C# E A E F#m Bm/D A/E E7 A

drin-get un-ser Hof-fen, dort liegt un-ser Teil be-reit.
uns in je-dem Wer-ke, bis der Mor-gen-ster-n er-scheint.
völ-lig wir er-ken-nen Dei-ne Lie-be, Gnad und Macht.